**Erklärung der LAK-BW:**

Die Landesarmutskonferenz  Baden-Württemberg, LAK-BW, Netzwerk 1 vertritt genau die gleiche Auffassung wie OB Palmer aus Tübingen.

In **Baden-Württemberg stehen Tausende von Wohnungen leer.** Besonders in der Landeshauptstadt. Sie sind in der Regel nur Spekulation der Reichen auf entsprechende Profite für ihre Immobilien und Wohnungen.

In der letztjährigen AKTIONSWOCHE "Armut bedroht Alle - wohnst du noch?" im Oktober 2014 hiess unsere Forderung : Wohnen ist ein Menschenrecht. Ende der Spekulation, Vermietung von Wohnungen zu bezahlbaren Preisen. Der Stuttgarter Mieterverein wies durch eine Plakataktion auf den unhaltbaren Zustand der Spekulation in Stuttgart hin.

Nach dem 2. Weltkrieg hatten wir bis 1963 die Wohnungszwangsbewirtschaftung und niemand störte dies. Wenn Palmer jetzt  2015 fordert, Wohnungen zu beschlagnahmen, dann geht ein Besitzeraufschrei durchs Land.

Wir unterstützen Palmers Ideen, wir gehen sogar noch weiter und fordern ein Kontingent für Roma vom Balkan in Höhe von 5000 Personen bis 2020 nach Baden-Württemberg. (Eine unserer Forderungen im unveröffentlichten Armutsbericht Baden-Württemberg).

Als Wiedergutmachung für die Deportationen und den Völkermord an Sinti und Roma während des 3.Reiches, auch in Baden und Württemberg.

Dies wäre ein Beitrag zur Willkomenskultur! Ein Ende des Antiziganismus!

Eine deutliche Signalwirkung in Deutschland für eine politische Kurskorrektur in Baden-Württemberg: Wir sind ein Land der Offenheit und nicht der wachsenden Ausgrenzung.

Für die LAK-BW
Netzwerk 1

Roland Saurer

Sprecher der LAK-BW